

Neue Schädlinge in Tomaten – Gelbgestreifte Eule

Автор(и):

Дата: 13.03.2016 Брой: 3/2016



Zu den Schädlingen mit hohem Risiko für die Länder der EPPO-Region gehören folgende Arten aus der Familie Noctuidae:

***Spodoptera ornithogalli* (Lepidoptera: Noctuidae) („Gelbstreifen-Heerwurm“)**

Wirtspflanzen: Polyphag, befällt ein breites Spektrum an Pflanzen wie: Tomate, Paprika, Aubergine, Kartoffel, Tabak, Zwiebel, Erdnuss, Familie Brassicaceae, Cucurbitaceae, Baumwolle, Flachs, Reis, Mais, Bohne, Erbse, Sojabohne, Sonnenblume, Luzerne, Karotte, Gurke, Zuckerrübe, Spargel.

Schaden: Der Falter legt seine Eier auf den Blättern ab. Nach dem Schlüpfen fressen die Larven an diesen, aber auch an den Früchten von Tomate, Paprika und Baumwolle. Der Schädling verpuppt sich im Boden. *S. ornithogalli* wird als Hauptschädling im Süden der Vereinigten Staaten an Gemüsekulturen wie Tomate, Paprika, Hülsenfrüchten, Kürbisgewächsen sowie Tabak, Sojabohne, Mais und Luzerne genannt.

Verbreitung: Über kurze Distanzen verbreitet er sich durch den Flug der Adulten.

Einschleppungswege: In neue Gebiete wird der Schädling mit Gemüsefrüchten, Pflanzgut und Schnittblumen von Wirtspflanzen eingeschleppt, die aus Ländern stammen, in denen *S. ornithogalli* vorkommt.

Mögliches Risiko: *S. ornithogalli* befällt viele Kulturen, die von primärer Bedeutung für Europa sind. Studien der Europäischen und Mediterranen Pflanzenschutzorganisation (EPPO) zufolge besteht ein hohes Risiko der Einschleppung des Schädlings in die Region. Er kann im Norden nicht überwintern, aber während der Vegetationsperiode ist es wahrscheinlich, dass er sich ausbreitet und in Gewächshäusern etabliert.